Newsletter 7/2016

8. April2016

OPTIONSUNIVERSUM

Sehr geehrte Optionshändler und –interessenten!

Da hat es einige aber kräftig durchgeschüttelt – am Dienstag vergangener Woche. Der amerikanische Aktienindex Russell 2000 hat im Laufe des Tages fast 35 Punkte zugelegt, nahezu 3%. Und da sage noch einer, aufwärts geht es immer langsamer als abwärts… Ausgelöst hatte diese heftige Bewegung Frau Yellen, die Vorsitzende der amerikanischen Notenbank, die mit einer Rede bei den Anlegern den Eindruck hinterlassen hat, dass kurzfristige Zinserhöhungen nicht anstehen. Zinserhöhungen bedeuten „teureres“ Geld (für Kredite muss man mehr bezahlen) und deshalb verteuert sich der kreditfinanzierte Aktienkauf. „Billiges“ Geld dagegen führt dazu, dass die Märkte mit Liquidität geflutet werden und das sorgt für steigende Aktienkurse. So die Denke der Investoren.

Das ist aber reichlich kurzfristig gedacht, denn Rallies bringen auch immer die Gefahr, dass sich Blasen bilden. Und wir wissen alle, was passiert, wenn diese platzen. Das mussten die Tulpenzwiebelhändler bereits im 17. Jahrhundert schmerzvoll erleben und natürlich auch immer wieder Aktionäre – z.B. 1929 oder 1987.

Nun will ich an dieser Stelle nicht behaupten, dass sich gerade eine gewaltige Blase aufbaut (das verkünden schon genug andere seit Jahren), aber ich möchte Sie dafür sensibilisieren, dass Sie jede Meldung auch auf ihre Schattenseite abklopfen und nicht einfach der Herde hinterher rennen. Fragen Sie sich bei allem, was Sie tun: „wo ist das Risiko?“. Das heißt nicht, dass Sie Risiken vermeiden müssen. Ganz im Gegenteil: wer an der Börse erfolgreich sein möchte, muss Risiken eingehen. Aber es ist wichtig, dass Sie wissen, welche das sind und vor allem, wie hoch diese sind.

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

Das gilt für alle Trades, die Sie machen und natürlich auch für den Trade, den wir Ihnen in unserer heutigen Ausgabe des Newsletters vorstellen möchten.

Herzliche Grüße,
Ihr Team von Optionsuniversum

Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

Dr.Tom Hoffmann

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

Webinarreihe „Front Ratio Spreads and Pre-Earnings Trades“

Unsere nächste Webinarreihe „Front Ratio Spreads and Pre-Earnings Trades“ startet Ende März. Diese Tradingstrategien eignen sich hervorragend zur Diversifikation eines Stillhalterportfolios oder auch als Stand-Alone-Strategien, wenn Sie auf eine Bewegung des Basiswertes (Underlyings) setzen möchten. Sie profitieren von Bewegungen im Underlying. Hohen Gewinnchancen stehen verhältnismäßig geringe Verluste bei einer Seitwärtsbewegung des Basiswertes gegenüber.
Im Webinar werden Sie lernen, wie und wann Sie diese Trades aufsetzen, wie Sie sie managen und wann Sie wieder aussteigen. Wir werden verschiedene Beispiele durchgehen, um einen Eindruck zu gewinnen, wie sich die Strategien in Abhängigkeit zur Marktentwicklung verhalten.

Die vier Live-Webinare finden an den folgenden Terminen statt und werden alle aufgezeichnet: 14.04.2016, 18.04.2016, 21.04.2016 und 25.04.2016, jeweils um 18 Uhr. Dazu gibt es umfangreiches Schulungsmaterial.

Hier gibt es mehr Informationen und ein Einführungsvideo:

http://www.optionsuniversum.de/training/webinare/front-ratio-spreads.html

Live Options Room

„Grau, teurer Freund, ist alle Theorie“. So hat es uns schon Goethe im Faust gelehrt. Und deshalb haben wir den Live Options Room (LOR) erschaffen ;-) Hier zeigen wir Ihnen, wie wir die Strategien, die wir Ihnen im Rahmen der Webinare vermitteln, tatsächlich umsetzen – und zwar auf unseren Echtgeldkonten. Wenn Sie das interessiert, buchen Sie doch einen Probemonat zum ermäßigten Preis von 19,99

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

Euro[1]. Wenn Sie sich für eines unserer Webinare entscheiden, bekommen Sie als Neukunde übrigens 1 Monat Live Options Room gratis dazu.

Hier gibt es mehr Informationen zum Live Options Room:

http://www.optionsuniversum.de/training/live-options-room/

Unsere Facebook Gruppe "Wir sind Optionen"

Kennen Sie eigentlich schon unsere Facebookgruppe „Wir sind Optionen"? Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

https://www.facebook.com/groups/934266489930445/

[1]Preis gilt für Neukunden, die bisher noch kein Produkt bei uns erworben haben.

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

Front-Ratio-Spread auf Crude Oil

8. April 2016, christian@optionsuniversum.de

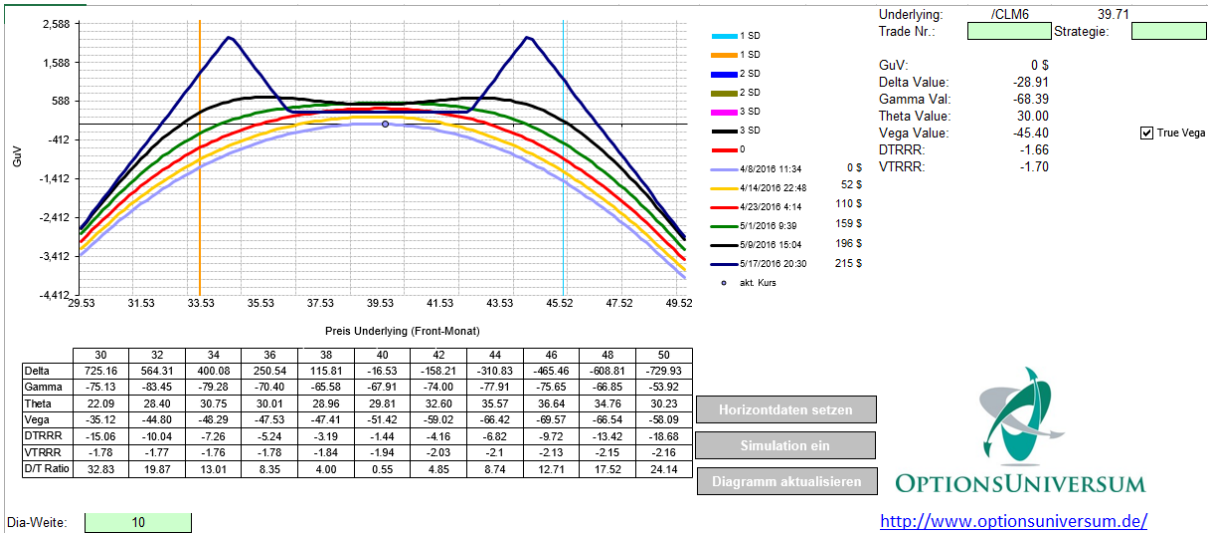
In der heutigen Ausgabe unseres Newsletters stelle ich Ihnen einen Front-Ratio-Spread auf CrudeOil vor. Dieser Stillhaltertrade profitiert davon, dass es eine gewisse Bewegung im Underlying gibt. Ein Blick auf den Chart von Crude Oil verrät, dass diese Voraussetzung in den letzten Monaten durchaus gegeben war:

Aber beschäftigen wir uns zunächst mit dem Aufbau eines Front-Ratio-Spreads. Gehen wir Schritt für Schritt vor. Ein Spread besteht immer aus einer verkauften und einer gekauften Option, wobei letztere zur Risikobegrenzung gekauft wird, um das unbegrenzte Risiko aus der verkauften Option zu begrenzen. Bei einem Ratio-Spread sind die Anzahl der verkauften und die der gekauften Optionen unterschiedlich. Der Optionshändler verkauft beispielsweise für jede gekaufte Option zwei Optionen, damit hätte er dann eine Ratio von 2:1. Und die Bezeichnung „Front“ bedeutet schlicht, dass die gekauften Optionen aus dem Spread näher am Geld liegen als die verkauften. Schauen wir uns das grafisch an:

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.

Was ist jetzt die Idee dahinter? Wir finanzieren den Kauf der näher am Geld liegenden Optionen (Call mit dem Strike 42,50 und Put mit dem Strike 36,50) durch den Verkauf von Optionen, die weiter aus dem Geld sind. Weil diese aber billiger als die gekauften Optionen sind, verkaufen wir die doppelte Anzahl von Optionen. Insgesamt erhalten wird einen Credit von ca. 270 USD pro verkauften Spread (1 x Long Call, 2 x Short Call, 1 x Long Put, 2 x Short Put).

Wo liegt jetzt unsere Verdienstmöglichkeit? Dazu werfen wir einen Blick auf das P&L-Diagramm der Strategie:

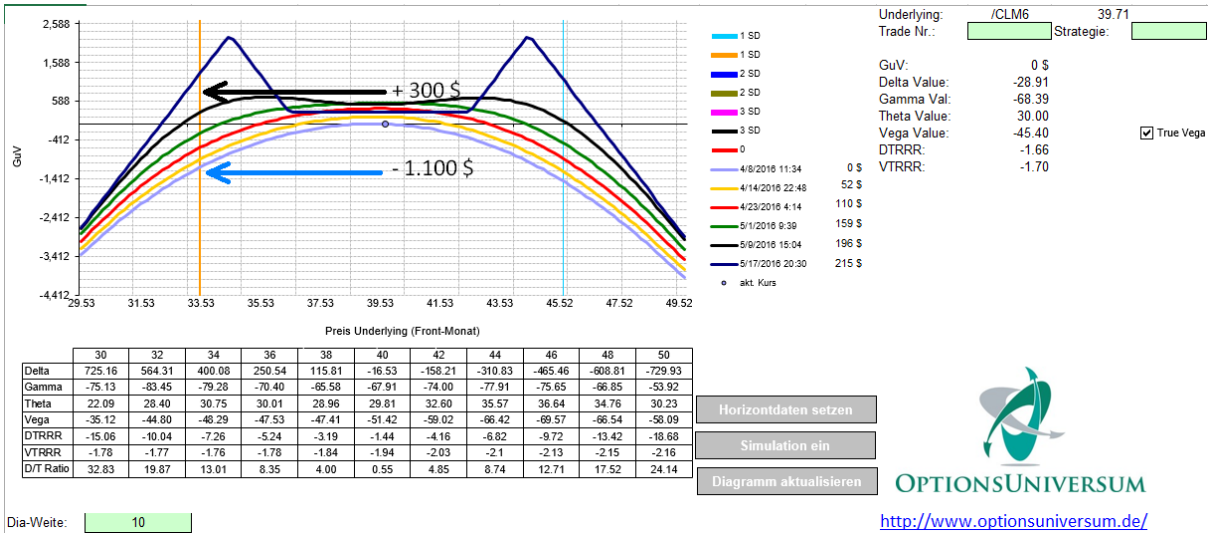


	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Delta	725.16	564.31	400.08	250.54	115.81	-16.53	-158.21	-310.83	-465.46	-608.81	-729.93
Gamma	-75.13	-83.45	-79.28	-70.40	-65.58	-67.91	-74.00	-77.91	-75.65	-66.85	-53.92
Theta	22.09	28.40	30.75	30.01	28.96	29.81	32.60	35.57	36.64	34.76	30.23
Vega	-35.12	-44.80	-48.29	-47.53	-47.41	-51.42	-59.02	-66.42	-69.57	-66.54	-58.09
DTRRR	-15.06	-10.04	-7.26	-5.24	-3.19	-1.44	-4.16	-6.82	-9.72	-13.42	-18.68
VTRRR	-1.78	-1.77	-1.76	-1.78	-1.84	-1.94	-2.03	-2.1	-2.13	-2.15	-2.16
D/T Ratio	32.83	19.87	13.01	8.35	4.00	0.55	4.85	8.74	12.71	17.52	24.14

Als Stillhalter registrieren wir als erstes, dass die Position ein positives Theta von

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

30 USD pro Tag erwirtschaftet. Mit anderen Worten: wenn der Markt sich nicht bewegt (und die Volatilität sich auch nicht ändert), wird unser Gewinn (anfänglich) jeden Tag um 30 USD steigen. Anfänglich, weil das Theta nicht konstant ist, sondern mit abnehmender Restlaufzeit sogar noch ansteigt. Da es im Leben aber nichts umsonst gibt ☺, sollten wir auch immer wissen, wo unsere Risiken liegen. Darüber geben uns die anderen Griechen (Delta, Vega, Gamma) Auskunft. Aus der Bewegung des Underlyings resultieren sowohl Chancen als auch Risiken – in Abhängigkeit davon, wann die Bewegung eintritt und wie stark sie ist. Da die Griechen nur eine Momentaufnahme sind, hilft für die Risikoeinschätzung ein Blick auf das P&L-Diagramm:



	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Delta	725.16	564.31	400.08	250.54	115.81	-16.53	-158.21	-310.83	-465.46	-608.81	-729.93
Gamma	-75.13	-83.45	-79.28	-70.40	-65.58	-67.91	-74.00	-77.91	-75.65	-66.85	-53.92
Theta	22.09	28.40	30.75	30.01	28.96	29.81	32.60	35.57	36.64	34.76	30.23
Vega	-35.12	-44.80	-48.29	-47.53	-47.41	-51.42	-59.02	-66.42	-69.57	-66.54	-58.09
DTRRR	-15.06	-10.04	-7.26	-5.24	-3.19	-1.44	-4.16	-6.82	-9.72	-13.42	-18.68
VTRRR	-1.78	-1.77	-1.76	-1.78	-1.84	-1.94	-2.03	-2.1	-2.13	-2.15	-2.16
D/T Ratio	32.83	19.87	13.01	8.35	4.00	0.55	4.85	8.74	12.71	17.52	24.14

Wir sehen z.B. das eine unmittelbare Bewegung um ca. 6 USD nach unten im Crude-Oil-Preis zu einem Verlust von -1.100 USD führt (hellblaue Linie), während die gleiche Bewegung am 9. Mai (schwarze Linie) einen Gewinn von 300 USD im Tradingkonto hinterlässt. Einzig und allein der größte Freund des Stillhalters, das Theta, ist dafür verantwortlich…

Unser Risiko liegt also in einer starken und sehr schnellen Bewegung des Underlyings. Sollte sich der Ölpreis auf dem aktuellen Niveau verharren, würden wir am Ende den Credit von 300 USD behalten dürfen. Im Idealfall würden wir langsam

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

in das linke oder rechte Zelt, also in den Bereich der jeweiligen Long-Optionen, hineinlaufen, dann könnten wir bis zum 9. Mai (eine Woche vor Fälligkeit der Optionen) ca. 600 USD verdienen. Dabei ist es egal, ob der Crude-Oil-Preis ins linke oder rechte Zelt läuft, also, ob er fällt oder steigt. Wir müssen also nicht die Marktrichtung voraussagen! Aber lassen Sie uns noch kurz bei den Risiken bleiben, denn wir sind als Stillhalter vor allem Risikomanager. Um die Gewinne müssen wir uns nicht kümmern, die kommen von alleine – wenn wir das Risiko im Griff halten… Wir sehen im Diagramm, dass es außerhalb der Zelte richtig ungemütlich wird. Dort verlieren wir richtig viel Geld. Wie können wir nun mit diesem Risiko umgehen? Ganz einfach: wir dürfen es nicht soweit kommen lassen! Sollte sich der Trade zu unseren Ungunsten entwickeln, müssen wir eingreifen, d.h. den Trade adjustieren oder beenden. Absolute Preismarken für diese Maßnahmen lassen sich leider nicht definieren, da unsere P&L und auch das Risiko – wie bereits ausgeführt – davon abhängig sind, wann die jeweiligen Preisniveaus erreicht werden. Sie sollten deshalb auf Ihr Chance-/Risiko-Verhältnis achten. Das kann beispielsweise das Verhältnis von Delta zum Theta sein oder der Erwartungswert, der neben dem Diagramm aufgeführt ist. Der sollte während der ganzen Trade-Laufzeit positiv sein (mehr zum Thema Erwartungswert finden Sie im Newsletter 4/2016: https://www.optionsuniversum.de/Daten/docs/Newsletter_OptionsUniversum_2016_04.pdf).
Sollte der Trade sich jedoch zu unseren Gunsten entwickeln, erliegen Sie bitte nicht der Versuchung, den Trade bis zur Optionsfälligkeit zu halten und darauf zu hoffen, dass der Markt Ihnen den Gefallen tut, in eine der Zeltspitzen hineinzulaufen. Das ist zugegebenermaßen sehr verlockend, aber die Wahrscheinlichkeit ist gering und das Risiko, sehr schnell sehr viel von den bisherigen Gewinnen wieder abgeben zu müssen (der Profi spricht vom exponentiell steigenden Gamma-Risiko) ist groß. Sie können das auch an der Krümmung der farbigen Linien sehen. Diese ist umso größer, je höher die Linien liegen. Am extremsten ist die Krümmung bei der sogenannten Expiration-Linie (die dunkelblaue Linie). Ausgehend von der Zeltspitze sehen Sie, wie schnell Sie an den „Außenwänden“ des Zeltes runterrutschen, wenn der Preis sich verändert. Deshalb ist meine Empfehlung, den Trade unabhängig von

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

der aufgelaufenen P&L spätestens 7 Tage vor Optionsfälligkeit glattzustellen.

Wenn Sie mehr über diese Art von Trades erfahren möchten und vor allem auch, wie ich diese Trades manage (Stichwort „Risiko“), melden Sie sich doch für unser Webinar „Front Ratio Spreads and Pre-Earning Trades“ an, das nächste Woche (am 14. April) startet:

http://www.optionsuniversum.de/training/webinare/front-ratio-spreads.html

Zum Schluss nochmal der gutgemeinte Rat für alle Ihre Trades: kümmern Sie sich um die Risiken, die Gewinne kommen von alleine…

In diesem Sinne: allzeit erfolgreiche Trades wünscht Ihnen
Christian Schwarzkopf

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser EMail: info@optionsuniversum.de

Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigung sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR
Münchener Str. 48
10779 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info(at)optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf

Copyright © 2016 optionsuniversum.de, All rights reserved.